

Jugendalp Eigenthal: Erste Bauetappe abgeschlossen

Das obere Ferienheim der Stadtschulen Luzern im Eigenthal wurde in den 90er-Jahren nur noch schwach genutzt und kaum mehr unterhalten. Privatpersonen und Institutionen entwickelten das Projekt «Jugendalp Eigenthal», um den Abbruch des Gebäudes zu verhindern.

Hinter dem Projekt «Jugendalp Eigenthal» steht eine breite Trägerschaft. Für die Sanierung und die dafür benötigten Finanzen ist die Stiftung Jugendalp zuständig, für den Betrieb des Hauses der Verein Jugendalp. Diesem gehören verschiedene Gruppierungen aus der offenen und verbandlichen Jugendarbeit der Region Luzern an, so die Arbeitsstelle für kirchliche Jugendarbeit ASKJA, die Jugendarbeit Region Luzern JARL, Jungwacht und Blauring Luzern, verschiedene Luzerner Pfadivereine, das Projekt «Alpenbühne», der Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Luzern und das Rektorat Katholischer Religionsunterricht Luzern. Das Haus soll vor allem für Jugendliche aus der Region Luzern erhalten bleiben und durch speziell gestaltete Räumlichkeiten mehr bieten als herkömmliche Ferienlagerhäuser.

Über 250 000 Franken investiert

Der einzigartige Charakter der Jugendalp soll auch weiter bestehen bleiben. Daher wird das Haus schrittweise saniert. Aussen zeigt sich noch wenig der bis heute investierten Mittel. Der Betrag wurde weitgehend in die Sicherheit und in eine



Jugendalp Eigenthal, ein sinnvolles Zusatzangebot in der Luzerner Jugendarbeit. rs

bessere Grundausstattung investiert. So ist das Haus nun mit einer Brandmeldeanlage gesichert und es wurden alle Elektrokabel, Steckdosen und Lampen ersetzt. Den Komfort steigern die neu einge-

bauten Duschen und sanitären Anlagen. Die neuen Betten garantieren zudem einen erholsamen Schlaf. Die Küche wurde neu gestrichen, ein neuer Kippkessel montiert. Im Herbst 2004 bauten Schüle-

rinnen des Mittelschulzentrums Luzern auf dem Dach der Jugendalp eine thermische Solaranlage. Mit dabei war eine Delegation der Luzerner Partnerstadt Cieszyn (Polen), welche in ihrer Heimat ein ähnliches Projekt verwirklichen will. Die neue Solaranlage senkt den Strombedarf für die Warmwasseraufbereitung und damit die Betriebskosten der Jugendalp spürbar.

Weitere Sanierungsschritte geplant

Fernziel der Jugendalp ist die Sanierung des Daches und der Einbau einer Stückholzheizung im Mittelteil des Hauses, was jedoch aufwändige Isolierungsarbeiten voraussetzt.

Momentan wird erneut Geld für die weitere Realisierung gesucht, welche mit den Jugendlichen zusammen durchgeführt werden soll. Die Jugendalp ist auch in Zukunft auf Unterstützung von privater Seite angewiesen. Denn die Jugendalp existiert nur dank den ausserordentlichen Leistungen aller Beteiligten. Mehr Informationen zum Projekt sind auf der Homepage www.jugendalp.ch zu finden.